

Pressemitteilung | Norderstedt, 23. September 2019: Paulinchen e.V. ruft am „Tag des brandverletzten Kindes“ am 7. Dezember 2019 zum Mitmachen auf.

## „Verknallt an Silvester!“

Der bundesweite „Tag des brandverletzten Kindes“ am 7. Dezember steht 2019 unter dem Motto „Verknallt an Silvester!“ und rückt Unfallgefahren, ausgehend von Feuerwerkskörpern, in den Mittelpunkt. Paulinchen e.V. ruft zum Mitmachen auf, um Kinder vor Verbrennungs- und Verbrühungsunfällen zu schützen, auf Unfallgefahren hinzuweisen und über Erste-Hilfe Maßnahmen zu informieren.



„Wir haben in den letzten Jahren schwere Explosionsverletzungen durch Böller bei Kindern behandelt, insbesondere mit Handverletzungen und Teilamputationen von Fingern. Ein Problem dabei sind speziell Böller, die den deutschen Sicherheitsbedingungen nicht entsprechen“, betont Dr. Hans Lemke, leitender Arzt für Schwerbrandverletzte im Klinikum Dortmund gGmbH.

„Gerade Jungs zwischen 8 und 15 Jahren bilden bei Unfällen mit Raketen und Böllern die Hochrisikogruppe. Nicht nur schwer verletzte Hände, sondern auch Gesicht, Augen, Ohren und Genitalen sind häufig betroffen“, sagt Adelheid Gottwald, Vorsitzende von Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. „Fatal ist, dass die Kinder und Jugendlichen sich der dramatischen Folgen für ihr ganzes Leben nicht bewusst sind, deshalb ist Aufklärung sehr wichtig“, führt Adelheid Gottwald weiter aus. Paulinchen ruft bundesweit Kliniken, Feuerwehren, Apotheken, Kitas, Praxen oder Einzelpersonen zum Mitmachen auf. Jeder kann sich rund um den 7. Dezember beteiligen, um auf Unfallgefahren hinzuweisen und Kinder und Jugendliche vor Verbrennungs- und Verbrühungsunfällen zu schützen. Auf der Webseite [www.tag-des-brandverletzten-kindes.de](http://www.tag-des-brandverletzten-kindes.de) werden neben Aktionsideen und kostenfreien Infomaterialien auch alle Veranstaltungen zum „Tag des brandverletzten Kindes“ auf einer Aktionskarte dargestellt.

## Sicherheitstipps zu Silvester:

- Nur geprüftes Feuerwerk kaufen. Registrierungsnummer der BAM (0589) + CE-Zeichen.  
<https://www.bam.de/Content/DE/Standardartikel/Aktuelles/Themenseiten/Silvester/silvester-2018-geprueftes-feuerwerk.html>
- Kinder auf die Gefahren durch Feuerwerkskörper aufmerksam machen und nie alleine lassen!
- Böller niemals in Hosentaschen stecken, sie können sich durch Reibung entzünden.
- Einen großen Sicherheitsabstand zum Feuerwerk einhalten.
- Niemals Böller oder Raketen aus der Hand zünden.
- Silvesterraketen kippstabil aufstellen und nicht von Balkonen oder Fenstern abschießen!
- Raketen zu keiner Zeit auf Personen richten – Feuerwerk und Alkohol gehören nicht zusammen.
- Feuerwerkskörper nie selbst basteln oder manipulieren.
- Äste, Balkone oder andere Hindernisse dürfen nicht in der Flugbahn der Feuerwerkskörper sein.
- Auf Wunderkerzen für die Kleinen, die sich bis zu 1.200 Grad erwärmen können, verzichten. Knicklichter oder LED-Leuchtstäbe sind genauso lustig.
- Blindgänger niemals ein zweites Mal anzünden!
- Funktioniert das Feuerwerk nicht, mindestens 15 Minuten warten und sich in dieser Zeit nicht nähern. Danach kann das Feuerwerk zum Beispiel in einen mit Wasser gefüllten Eimer gelegt und anschließend im Hausmüll entsorgt werden.
- Das Abbrennen von Feuerwerk in geschlossenen Räumen ist streng verboten.

Paulinchen e.V. macht sich für kontrollierte Feuerwerke durch professionelle Veranstalter stark: Unfälle vermeiden und gleichzeitig die Umwelt schützen!

### Links

[www.tag-des-brandverletzten-kindes.de](http://www.tag-des-brandverletzten-kindes.de)

[Aktionsbild zum Herunterladen \(1200px x 900px Facebook\)](#)

[www.paulinchen.de](http://www.paulinchen.de)

### Hashtags

[#TDBK2019](#) [#BeBurnsAware](#)

Folgen Sie uns auch bei: [Facebook](#), [Twitter](#) oder [YouTube](#)

---

**Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.** berät und begleitet Familien mit brandverletzten Kindern in jeder Phase nach dem Unfall. Ein großes Kompetenznetzwerk steht zur Verfügung, sodass keine Frage rund um die thermische Verletzung im Kindesalter offen bleibt. Ziel ist es, für jedes brandverletzte Kind individuell die bestmögliche Versorgung zu erreichen und präventiv auf Unfallursachen hinzuweisen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne unter der Telefonnummer: 040 529 50 666 oder per E-Mail: [presse@paulinchen.de](mailto:presse@paulinchen.de) Ansprechpartnerin: Verena Laumer